

Wie funktioniert Schule im Coronazeitalter?

Lockdown & Schulschließungen

Der coronabedingte Lockdown hat die Lebensgewohnheiten zweifelsohne bei uns allen verändert. Durch die Schulschließungen Mitte März musste der Unterricht schlagartig auf sogenanntes „Distance Learning“, ein Begriff, den wir vorher nicht kannten, umgestellt werden. Das bedeutete alle Schüler*innen mussten von einem Tag auf den anderen mit Lernstoff und Aufgaben von der Ferne aus versorgt werden. Eine große Herausforderung nicht nur für die Schüler*innen sondern auch vor allem für uns Lehrkräfte.

Als großer Vorteil erwies sich, dass unsere Schüler*innen und Lehrer*innen bereits über ein Office365 Konto verfügten. Damit stehen nicht nur alle Office Anwendungen (Word, Excel, PowerPoint,...) ortsungebunden zur Verfügung sondern auch viele Kommunikationstools. Wurde anfänglich noch das bekannte und bewährte Emailing verwendet, stellte sich sehr schnell heraus, dass bei der Betreuung von über 100 Schüler*innen pro Lehrkraft die Nachrichtenflut bald nicht mehr zu bewältigen war. Neue Werkzeuge mussten her. Bereits in einer sehr frühen Phase einigten wir uns auf MS Teams welches ein effizientes Kommunikations- und Aufgabenmanagement ermöglicht. Vor allem wurde später sogar der Unterricht über die integrierte Videokonferenzschaltung mit den Schüler*innen abgehalten.

Der überwiegende Teil unserer knapp 400 Schüler*innen konnte sehr gut mit und über die digitalen Möglichkeiten erreicht werden. Vereinzelt wurde auch das Angebot der analogen Informations- und Aufgabenverteilung wahrgenommen. Im Nachhinein betrachtet haben wir die Zeit des Distance Learning, den Umständen entsprechend, sehr gut gemeistert, dazu kommt, dass wir in der Phase des Lockdowns den rasenden Alltag massiv entschleunigen und uns sowohl schulisch als auch privat auf das Wesentliche konzentrieren konnten. Besonders überraschend habe ich festgestellt, dass sich sowohl Schüler*innen als auch Lehrer*innen egal welchen Alters, sehr schnell und gut

auf die neue, noch nie dagewesene, Situation einstellen konnten. Dennoch waren wir froh als Mitte Mai bereits der Präsenzunterricht in der Abendschule und den Abschlussklassen, wenn auch unter anderen Bedingungen, Anfang Juni mit den zweiten Jahrgängen LW und Mitte Juni mit allen anderen Jahrgängen wieder aufgenommen werden konnte. Der Sommer verlief mit den Pflichtpraktika sehr unkompliziert und so konnten wir im neuen Schuljahr wieder mit sowas wie einem Normalunterricht starten.

Noch während der Endredaktion der Zeitung änderten sich die Rahmenbedingungen für die Oberstufe per Verordnung und wir mussten ab 3. November wieder ins HomeSchooling wechseln. Was die OnlineStunden betrifft zeigen sich die ersten Tage bereits sehr positiv, da alle Beteiligten die verwendeten Werkzeuge sehr gut beherrschen. Wir hoffen dennoch auf eine baldige Rückkehr an unsere Schule.

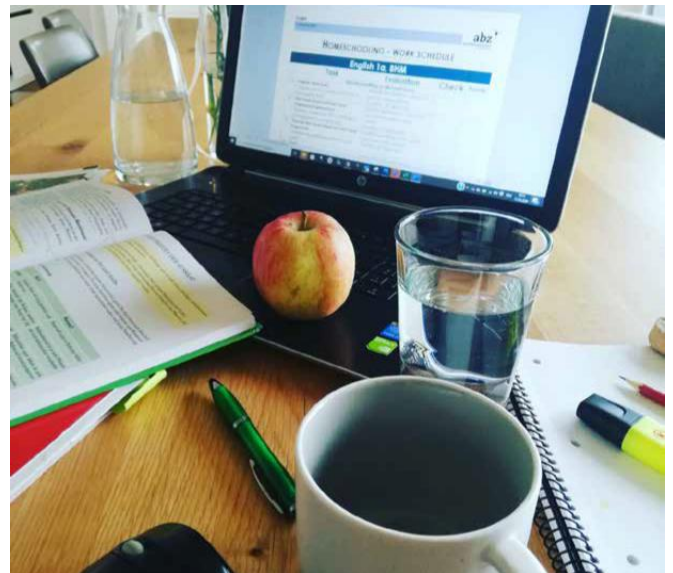
FV Ing. Mag. Josef Lumetsberger



Pflanzenbau zu Hause



Home Cooking



Home Schooling

Foto: abz Hagenberg